

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 23. Januar 2007

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Jummer Walter, Obermaier Kaspar, Reichl Johann, Riederer Franz, Unverdorben Max;

Entschuldigt fehlt: Friedberger Theresia

Außerdem waren anwesend: Frau Schwarzbözl von der OZ
3 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Vorstellung der Planung für den Ausbau des „Kirchbergwegs“ in Aholming durch das Ingenieurbüro Beer

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung bereits einen Übersichtslageplan für die geplante Maßnahme zugestellt bekommen. Der Vorsitzende führte dazu aus, dass im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt auch der Bereich zwischen Sparkasse und Metzgerei bis zum Treppenaufgang zur Kirche neu gestaltet werden könnte. Er begrüßte dazu den Planer Hans Beer und bat diesen um Erläuterung der Planung.

Der Planer führte aus, dass er für den sog. „Kirchbergweg“ zwei Varianten erarbeitet habe:

Bei der ersten Lösung, die von ihm favorisiert werde, wird die jetzige Straße auf zwei Meter zurückgebaut und als Geh- und Radweg in Betonpflaster angelegt. Am Anfang und am Ende befindet sich jeweils ein Polder. In der zweiten Variante bleibt es bei der bisherigen Breite von 2,50 m, d. h. der Weg wäre weiter befahrbar. Als Oberfläche habe er hier Asphalt vorgeschlagen.

Weiter führte er aus, dass die Parkplätze der Sparkasse wegen der Oberflächenentwässerung angeglichen werden müssten. Außerdem erläuterte er ausführlich, wie der Bereich um die Metzgerei aussehen könnte. Im Zugangsbereich des Ladens würde eine Treppe erstellt, die übrigen Eingangsbereiche werden mit einer Ausnahme höhengleich gestaltet. An der Ostseite des Vorplatzes wären drei Parkplätze möglich. Hier müsste jedoch die steile Böschung gesichert werden. Der Treppenaufgang bei der Metzgerei würde saniert, dafür könnte man auf den Fußweg, der jetzt quer zum Hang verläuft, verzichten. Außerdem erläuterte er die geplante Oberflächenentwässerung und die Einbindung in die Kreisstraße. Die Kosten für beide Varianten würden jeweils bei knapp 70.000 € liegen. Nach kurzer Aussprache fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Beschluss mit 13 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der vorliegenden Planung. Grundsätzlich besteht Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahme auf Kosten der Gemeinde. Die Entscheidung über die Gestaltung des Weges zur Kirche bleibt noch offen. Die Planung ist noch mit den Anliegern abzusprechen. Außerdem sind wegen der Kosten Gespräche mit der Firma Berger zu führen. Die endgültige Entscheidung erfolgt in der Februar-Sitzung.

Punkt 2 Neubau/Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Neutiefenweg im Zusammen-
hang mit Verkabelungsmaßnahmen der E.ON Bayern AG

Im Zuge der Verkabelungsmaßnahmen durch die E.ON Bayern AG wäre in Neutiefenweg auch die Erweiterung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung möglich. Nach einem vorliegenden Angebot würde im Bereich vor dem neuen Feuerwehrhaus eine zusätzliche Brennstelle geschaffen. Im bisher nicht ausreichend versorgten Dammweg wären weitere fünf Leuchten vorgesehen, so dass die Anlage um sechs Brennstellen erweitert würde. Es könnten gebrauchte Peitschenleuchten, die im Bereich der Ortsdurchfahrt Aholming nicht mehr benötigt werden, verwendet werden. Das Angebot der E.ON beinhaltet im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Wiedereinbau von sechs Straßenbeleuchtungsmasten
- Herstellen der Mastgruben und Fundamente
- 320 m Kabel mit verlegen.

Die Gesamtkosten betragen 6.800 €. Es entfallen Grabarbeiten und Anschaffungskosten für neue Lampen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit dem Neubau/der Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Neutiefenweg im Zusammenhang mit den Verkabelungsmaßnahmen der E.ON Bayern AG auf Grundlage des vorliegenden Vertrages vom 19.12.2006 einverstanden. Danach werden sechs neue Brennstellen geschaffen. Aufgestellt werden in der Ortsdurchfahrt Aholming nicht mehr benötigte Peitschenlampen. Die Gesamtkosten betragen 6.798,25 €.

Punkt 3 Abschluss eines neuen Konzessionsvertrags mit der E.ON Bayern AG
a) Festlegung der Höhe der Konzessionsabgabe
b) Entscheidung über neuen Konzessionsvertrag

Der Gemeinderat hatte sich bereits in der letzten Sitzung mit diesem Thema befasst. Als Ergänzung wurden mit der Sitzungsladung eine Übersicht über die Stromlieferungen in der Gemeinde Aholming sowie eine Übersicht über die

Konzessionsabgabe zur Verfügung gestellt. Diese Unterlagen wurden von Seiten der Verwaltung ausführlich erläutert. Zusätzlich wurden konkrete Berechnungsbeispiele vorgetragen, welche Mehrkosten den Bürgern bei Erhebung der laut Gesetz höchstmöglichen Konzessionsabgabe entstehen würden. In den erläuterten Beispielen belaufen sich diese Mehrkosten pro Haushalt zwischen 1,50 € und 63,- € jährlich. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Gemeinde nach der Gemeindordnung zur Ausschöpfung ihrer Einnahmemöglichkeiten verpflichtet ist. Es wurden die Beträge vorgetragen, auf die die Gemeinde verzichtet. In den letzten vier Jahren waren dies über 35.000 €. Nach längerer Diskussion des Sachverhalts wurde ein Beschlussvorschlag vorgetragen, in dem die lt. Konzessionsabgabenverordnung höchstmögliche Konzessionsabgabe enthalten ist. Dieser Beschlussvorschlag wurde mit 8 : 6 Stimmen abgelehnt.

Anschließend beschloss der Gemeinderat mit 8 : 6 Stimmen, dass die Konzessionsabgabe im Bereich der Gemeinde Aholming wie bisher, d. h. so wie im Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.1992 festgelegt, erhoben wird.

Anschließend ließ der Vorsitzende über den Konzessionsvertrag selbst abstimmen:

Beschluss mit 12 : 2 Stimmen

In der Sitzung am 12.07.2006 hatte der Gemeinderat einer einvernehmlichen vorzeitigen Beendigung des bestehenden Konzessionsvertrages zum 31.08.2006 zugestimmt. Auf die nach § 13 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz durchgeführte Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger gingen keine Bewerbungen ein.

Der Gemeinderat stimmt daher dem neuen Konzessionsvertrag mit der E.ON Bayern AG, der dem vom Bayerischen Staatsministerium des Innern am 29.01.2004 genehmigten Musterkonzessionsvertrag des Bayerischen Gemeindetags entspricht, in der vorliegendem Form zu.

Die Höhe der Konzessionsabgabe ist in der bisher erhobenen Form und Höhe in § 4 Ziffer 2 des Vertrages zu übernehmen.

Bei der Folgekostenregelung in § 5 Ziffer 2 des Vertrags entscheidet sich der Gemeinderat für die Alternative zwei. Danach führt die Gemeinde die Tiefbauarbeiten einschließlich der Wiederherstellung der Oberfläche auf eigene Kosten durch. Die Arbeiten an den Anlagen der E.ON Bayern AG führt diese auf eigene Kosten durch.

Der neue Vertrag tritt am 01.09.2008 in Kraft und endet 20 Jahre nach der Unterzeichnung durch beide Vertragspartner.

Punkt 4 Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2007

Beschluss mit 12 : 2 Stimmen

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a. Für die forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 380 v. H. |
| b. Für die Grundstücke (B) | 330 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 330 v. H. |

Punkt 5 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden darüber informiert, dass die Regierung von Niederbayern mit Schreiben vom 14.12.2006 für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Neutiefenweg einen Staatszuschuss in Höhe von 40.000 € bewilligt hat, der ab dem Jahr 2007 zur Auszahlung fällig wird.
- b) Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung die Aufstellung der Schulleitung zur Generalsanierung zugestellt bekommen. Die Aufstellung wurde kurz diskutiert. Es wurde ausgeführt, dass die Aufstellung an das Architekturbüro weitergeleitet wurde. Dort wird das Weitere veranlasst.
- c) Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Schreiben des Landratsamts vom 15.01.2007 zur Bedarfsplanung nach dem BayKi-BiG als Information zugestellt bekommen.
- d) Der Vorsitzende teilte auf Anfrage mit, dass an der Treppe der Grundschule nicht wie in der letzten Sitzung beschlossen ein Aufzug, sondern in Eigenleistung eine Holzrampe erstellt wurde. Er erläuterte dazu Einzelheiten.
- e) Gemeinderatsmitglied Riederer regte an, für Neutiefenweg eine neue Anschlagtafel anzuschaffen.
- f) Der Vorsitzende teilte mit, dass in der gemeindlichen Wasserversorgung ein Wassermehrverbrauch festgestellt wurde. Er werde der Sache nachgehen.

- g) Gemeinderatsmitglied Falter fragte an, ob für den Bürgersaal nicht ein Beamer angeschafft werden könnte. Dieser würde sich bei vielen Veranstaltungen als nützlich erweisen.
- h) Der Vorsitzende führte aus, dass im Bereich der Einmündung des Ölgartenwegs in die Kreisstraße bei der Firma Reil die Anbringung eines Verkehrsspiegels sinnvoll wäre.

Vorsitzender

Schriftführer

Apfelbeck
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VOAR